

A Love Story About Kyo and Toru

Ich schreib ne Neue, mir fällt zu der FF nix mehr ein. Gönnt mir ne Pause und lest euch die andere durch!!Die neue heißt: "Das Leben ohne Juunishi"!!Viel Spaß^^Ach ja noch etwas, kommt zwar ziemlich spät, sorry,aber diese FF enthält einige Spoiler!

Von Toru_Soma

Kapitel 4: Der Entschluss

So, das ist der 4. Teil von der Fan Fictions^^!! Heute wird es richtig spannend, denn es geht nun um das Training, auf das ihr lange gewartet habt^^!! Ich möchte mich noch mal bei Cat- Girl und Telais bedanken. Danke, euch beiden^^!! In diesem Kapitel wird viel verändert, die Redensart und so^^. Jetzt ist genug gelabert worden, jetzt geht`s los^^!

""= jemand spricht

<>=jemand denkt

()= blöde Bemerkungen von mir

~Flashback~

Kyo, schaute noch mal zur Sicherheit, ob sie schon schläft und sah dieses Lächeln auf ihren Mund. Auch er schlief zufrieden ein.

~Flashback Ende~

Am nächsten Tag wachte Kyo sehr spät auf, da er immer in der Nacht aufwachte und nach sah, ob mit Toru wirklich alles stimmte. (Yuki bleibt für 1 Woche weg^^) "Toru, wo ist Shigure?" fragt Kyo etwas verschlafen. "Oh Guten Morgen, Kyo. Shigure ist schon sehr früh weggegangen^^". "Gut, dann haben wir ja alle Zeit für die Welt und wir können im Garten trainieren". "Ja, da hast du recht. Deckst du bitte den Tisch, das Frühstück ist gleich fertig," "Ja, mach ich. Ich zieh mich kurz um" "Ist gut." Toru wollte es nicht zugeben, aber sie hatte wirklich Angst. Angst vor Akito. Tränen rannen über ihre zierlichen Wangen und wollten nicht aufhören, irgendwann ließ sie ihre Tränen freien Lauf und weinte, wie schon lange nicht mehr. "O mein Gott, Toru?! Was ist

passiert, warum weinst du?!" Kyo machte sich wirklich Sorgen, sie war so verletzlich. "Kyo- kun, ich hab Angst" Das war das einzige was sie herausbekam. "Hey, ich hab dir doch gesagt, dass du keine Angst haben musst, ich bin ja hier." Wie gerne würde er sie in die Armen schließen und ihr sagen, was er für sie empfand. Nach einiger Zeit beruhigte sie sich wieder und wollte das Training durch ziehen. "Also okay, aber ich werde dich ganz schön hart annehmen." "Ich werde es aber schaffen^^!" Am Anfang stellte sich Toru ziemlich doof an. Aber dann, hatte sie sogar etwas mehr Selbstvertrauen. Nach einiger endlosen Niederschlägen und so, griff sie Kyo an. Er wich zwar aus, wurde aber wieder auf die Probe gestellt. (Wow, Toru wird ja immer besser). Kyo musste so einiges wegstecken, doch als sie fertig waren, sag Toru sah ziemlich wüst aus. "Hahahahah, ich glaub ein Bad wäre jetzt angemessen, findest du nicht??" "Äh.. Ja^^". Also gingen sie rein und machten sich für das Bad fertig. Kyo duschte und war bei den Gedanken ganz wo anders, nämlich bei Toru. Er dachte an ihr lächeln, dieses lächeln sollte sich nie in Schmerz verwandeln. In der Zwischenzeit machte Toru für Kyo und sich selber das Abendessen(Sie haben schon zu Mittag gegessen^^). Aber immer wenn sie an Akito dachte, kamen die Worte von Kyo im Vorschein. <Kyo- kun hat sich seit seiner Verwandlung sehr verändert. Er ist viel netter zu mir und so. Aber bei Yuki ist er immer der gleiche. Warum wohl??>

Bei Kyo: <Ich muss es ihr sagen, aber vielleicht liebt sie Yuki und sieht in mir nur ein Freund. Nein, ich werde nicht aufgeben.> (Genau Kyo, zeig` s der Mistratte. Ich bin eine Kyo verrückte^^). Nach einiger Zeit kam Kyo aus dem Bad raus und ging in die Küche. "Toru, das Bad ist frei, du kannst jetzt gehen." " Oh, danke, Essen ist gleich fertig^^" "Super, ich sterbe schon vor Hunger" Als sie fertig mit Essen waren, ging Toru ins Badezimmer und legte sich in die Wanne. Sie fühlte irgendwie, dass etwas in ihrem Leben fehlte(Nein, nicht ihre Mutter^^). Aber so genau wusste sie es nicht, deshalb entschied sie sich nicht mehr darüber zu denken. Sie stieg nach einiger Zeit aus der Wanne raus, da das Wasser kalt wurde, trocknete sich, zog sich um und machte ihre Haare. "Kyo- kun?!" "Ich bin im Wohnzimmer" "Oh, ist gut^^" Toru ging ins Wohnzimmer und setzte sich neben Kyo, als plötzlich das Licht aus ging. "Na super, ganz große Klasse!", schimpfte Kyo laut. "Warte, ich suche nach einpaar Kerzen.", sagte Toru schnell. Doch als Toru gehen wollte, hielt Kyo sie am Handgelenk. Toru lief Knallrot an und war sehr froh, dass Stromausfall, denn das wäre ihr peinlich, wenn Kyo sie so ansah. Sie rutschte aus und küsste ihn. Kyo, der regelrecht verwirrt war, erwiderte den Kuss. Der Kuss war zwar sehr schüchtern, aber das machte keinen Etwas aus. Er umarmte sie, doch er vergaß, dass er sich verwandelte. Doch zu beiden Glück, passierte nix. Nach 1 Minute lösten sich die beiden. Das Licht ging wieder und beide sahen sich in ihren Augen. <Er hat so schöne Augen. Ich möchte ihn nie wieder alleine lassen, ich möchte für ihn da sein, denn ich liebe ihn nur ihn, nicht Yuki. Jetzt ist es mir klar geworden, ich will nur Kyo.> <Ich muss es ihr sagen, egal was kommt. Niemand kann mich daran hindern, es ihr zu sagen, dass ich sie liebe. Auch die doofe Mistratte nicht. Ja, ich werde es ihr sagen.> Keiner der Beiden sagte etwas, sie gingen nur ihren Gedanken nach. Sie wollte auch den schönen Moment nicht zerstören. Kyo`s Lippen wollten ihre zärtlich, weichen Lippen wieder spüren. Sein Gesicht kam immer näher. Toru konnte sein Atem auf ihr Gesicht spüren. Sie schloss die Augen. Die Gesichter der zwei kamen näher, doch sie wurden von jemandem Gestört. Es war niemand anders als

Tja, da müsst ihr euch gedulden^^! Zu dem Training, es stimmt, wenn man Kampfsport macht, bekommt man mehr Selbstvertrauen. Hat mir mal mein MSN-Bruder gesagt^^!! Ich freue mich auf weitere Kommis^^! Bis bald, eure Toru-Soma.